

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Jannausch Dialogmarketing GmbH Stand: Juni 2016

Geltung der Bedingungen

Für alle Lieferungen und Leistungen, auch für künftige Geschäftsabschlüsse gelten ausschließlich unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen. Entgegenstehende Bedingungen unseres Kunden gelten nur, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich anerkannt haben. Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen abweichender Bedingungen die Lieferung an unseren Kunden vorbehaltlos ausführen.

Angebot, Vertragsschluss, Stornierung

Unsere Angebote sind freibleibend. Bestellungen sind nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich bestätigen. Gleiches gilt für Änderungen, Ergänzungen, und Nebenabreden. Stornierungskosten: bei Auftragsstornierung werden die tatsächlich entstandenen Kosten für Adressmaterial, Druckmaterial, Druck, Verarbeitung, Arbeit berechnet jedoch mind. 50% vom Auftragswert.

Lieferzeit und Lieferung

3.1 Verzögert sich unsere Lieferung durch unvorhersehbare und unverschuldete Umstände (zB. Arbeitskämpfe, Betriebsstörungen, Transporthindernisse, Rohmaterialmangel, behördliche Maßnahmen – jeweils auch bei unseren Vorlieferanten), sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder nach unserer Wahl die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinaus zu schieben. Bei unangemessener und für unseren Kunden unzumutbarer Verzögerung kann jeder Vertragsteil schadensersatzfrei vom Vertrag zurücktreten.

3.2 Der Versand erfolgt auf Gefahr und Rechnung unseres Kunden, bei Verzögerungen, die der Kunde zu vertreten hat, mit der Anzeige der Versandbereitschaft.

3.3 Wir sind in zumutbarem Umfang zu Teillieferungen berechtigt.

Mängelrügen

4.1 Der Inhalt unserer Lieferung stimmt mit der Rechnung überein und ist frei von erkennbaren von uns zu vertretenden Mängeln, wenn der Empfänger uns nicht unverzüglich nach Eingang der Sendung die Abweichung anzeigt oder die Mängelrüge geltend macht. Bei Beanstandungen sind Datum, Art und Inhalt der Sendung sowie Nummer der Rechnung anzugeben. Im Übrigen gilt § 377 HGB.

Haftung

5. Sofern unser Kunde wegen Mängeln oder Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht Schadensersatzansprüche geltend machen kann, haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen, jedoch nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Das gilt auch für Mangelfolgeschäden. Kann uns lediglich grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden, haften wir nur für den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Folgeschaden. Diese Haftungsbeschränkungen gelten auch für unsere gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Preise und Zahlungen

6.1 Es gelten die vereinbarten Preise zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Verpackungs-, Versand- und Portokosten, Eil- oder Expressversand sowie Transportversicherung trägt unser Kunde.

6.2 Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart, sind Rechnungsbeträge ohne Abzug 10 Tage netto nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Adressen oder Druckdienstleistungen, die online bestellt oder gekauft werden, sind ausschließlich per Vorkasse oder Paypal zu bezahlen.

6.3 Bei Zahlungsverzug oder Stundung berechnen wir Zinsen nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 288 BGB).

6.4 Unserem Kunden stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte nur zu, wenn die Gegenansprüche von einem deutschen Gericht rechtskräftig festgestellt wurden oder unbestritten oder von uns anerkannt sind.

6.5 Teilzahlungen verrechnen wir gemäß § 367 BGB.

Eigentumsvorbehalt

7.1 Die gelieferten Waren bleiben bis zur Erfüllung aller Forderungen einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent, die uns aus jedem Rechtsgrund gegen unseren Kunden zustehen, unser Eigentum.

7.2 Unser Kunde darf die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr veräußern. Die Einnahmen aus dem Weiterverkauf sind bis zur Höhe des nicht beglichenen Rechnungsbetrages an uns abgetreten.

7.3 Bei Zugriffen auf die Vorbehaltsware wird der Kunde auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen.

Besondere Regelungen für Adressennutzung

8.1 Adressen und Eingruppierung ermitteln wir durch eigene Anfragen, aus zugänglichen Quellen und Verzeichnissen. Trotz ständiger Aktualisierung können wir keine Gewähr dafür übernehmen, dass zum Zeitpunkt der Lieferung sämtliche Anschriften postalisch richtig und für jede Zielgruppe oder Branche vollständig sind oder die Adressaten (noch) die Funktionen innehaben, die sie bei Erfassung der Daten angegeben haben. Für Rückläufer aus diesen Gründen ist die Haftung für Schäden –und die Vergütung ausgeschlossen. Ersatz für Porto und Prospektmaterial besteht nicht. Ziffer 5 gilt entsprechend.

8.2 Dadurch entstehende Mehr- oder Minderlieferungen gegenüber unseren Angeboten gelten bis zu einer Differenz von 5 % der Adressenanzahl als vertragsgemäß. Darüber hinausgehende Differenzen vergüten wir mit dem anteilig berechneten Adresspreis. Unzustellbarer Adresse vergüten wir nicht. Die beanstandeten Adressen müssen uns jeweils innerhalb 4 Tagen nach Erhalt der unzustellbaren Adressen franko zugestellt werden. Ersatz für Porto und Prospektmaterial besteht nicht. Minderlieferungen/Abnahmen werden bis zur vereinbarten Mindestabnahmemenge nicht erstattet.

8.3 Für Adressenkollektionen bis 1.000 Adressen berechnen wir den Einzelpreis pro Kollektion, Adressenkollektionen über 1.000 Adressen pro Tausend. Mehrpreise berechnen wir für Doppel-, Mehrfach- oder Dauernutzung. Für die Verarbeitung von Sonderformaten berechnen wir Preiszuschläge.

8.4 An den von uns gelieferten Adressen besteht Datenbankheberrechtsschutz gem. § 87 b UrhG. Vervielfältigung, Anreicherung, Scoring und Verbreitung ist nur in dem vereinbarten Umfang gestattet. Der Kunde hat bei der Nutzung der überlassenen Adressdaten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Datenschutzes und des UWG, in eigener Verantwortung zu beachten.

8.5 Ohne besondere Vereinbarung dürfen die gelieferten Adressen nur einmal eingesetzt werden. Das gilt auch, wenn wir die Adressen als Adressmittler von Dritten beschafft haben. Den Nachweis der missbräuchlichen Mehrfachnutzung können wir mit der Vorlage bereits einer unserer Kontrolladressen führen, die wir in die jeweilige Adressdatei eingearbeitet haben.

Unsere AGBs finden Sie auch unter www.jannausch.de

Performance Partner der Deutschen Post AG

8.6 Führen wir den Nachweis gem. 8.5 und 8.8, zahlt der Kunde für jeden Fall der vertragswidrigen Verwendung der Adressdaten, ohne Einrede des Fortsetzungszusammenhangs, eine Vertragsstrafe in Höhe des 10 fachen Preises der vertragswidrig verwendeten Adressdatei. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche behalten wir uns ausdrücklich vor.

8.7 Ausgelieferte Adressen werden auch bei Vertragskündigung nicht zurückgenommen.

8.8 Eine Anreicherung der Miet- / Leasingadressen mit Fremddaten ist ausdrücklich nicht gestattet. bei Zuwiderhandlung gilt Punkt 8.6

Besondere Regelungen für Adressvermittlung

9.1 Soweit wir Adressdateien Dritter zu Werbewecken vermieten, handeln wir unbeschadet unserer Inkassofunktion als Makler. Wegen der Unrichtigkeit und/oder Unvollständigkeit solcher Dateien können wir nicht in Anspruch genommen werden. Unsere diesbezüglichen Angebote sind freibleibend und bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Vermieters. Der Vermieter kann die Zustimmung ohne Angabe von Gründen ablehnen oder die Zustimmung an weitere Bedingungen (Muster/Werbematerial) knüpfen.

9.2 Zugunsten des Vermieters gelten die Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen - Ziffer 8 - entsprechend.

Lettershop-Leistungen

10.1 Wir führen keine Qualitätskontrolle des vom Besteller gelieferten Materials und der für das vereinbarte Beförderungsentgelt zulässigen Gewichte durch. Korrekturabzüge werden vom Besteller auf Richtigkeit und Tippfehler geprüft. Zulässig sind geringe Farbtoleranzen, mehr oder Minderlieferungen bis zu 5 % der bestellten Menge, Standdifferenzen bis zu 0,5 % der Blattgröße sowie Qualitätsschwankungen bedingt durch die technischen Gegebenheiten der jeweiligen Maschine sowie Materialänderungen während des Drucks.

10.2 Die Kosten für das Anfertigen von Druckvorlagen und Satz werden dem Besteller gesondert in Rechnung gestellt.

10.3 Der Besteller ist allein für den Inhalt der von ihm angelieferten Druckvorlagen oder Werbemittel verantwortlich. Alle Daten und Texte müssen vom Kunden in richtiger Form, Konvertierung und Sortierung geliefert werden. Die Daten werden nicht auf Richtigkeit überprüft. Fehler die sich aus fehlerhaft gelieferten Quellen ergeben gehen zu Lasten des Kunden. Der Kunde hält uns insofern von allen etwaigen Ansprüchen Dritter wegen möglicher Rechtsverletzungen frei.

10.4 Falls uns keine Aussendetermine angegeben wird, erfolgt die Aussendung in der Reihenfolge des Auftragseingangs. Vom Kunden gewünschte Aussendetermine werden nur durch schriftliche oder fernschriftliche Auftragsbestätigung für uns verbindlich. Wir können von derartigen Aussendeterminen abweichen, wenn sich bei der Bearbeitung des vom Kunden angelieferten Werbematerials oder Daten nachweislich Schwierigkeiten ergeben oder anzulieferndes Werbematerial/Daten nicht zu den festgesetzten Terminen vollständig vorliegt.

10.4a Technisch bedingt können Verschmutzungen, Abriebspuren und gegenseitige Abdruckspuren innerhalb des Mailings bei der Postbearbeitung durch die DPAG entstehen. Hierfür übernehmen wir keine Haftung.

10.5 Sofern der Besteller mit der Deutsche Post AG kein „Ausweisverfahren“ vereinbart hat, sind anfallende Portokosten im Voraus - eingehend spätestens 10 Tage - vor Postauslieferung zu entrichten. Bei nicht rechtzeitigem Zahlungseingang oder qualitativen Mängeln des vom Besteller gelieferten Materials besteht kein Anspruch auf Einhaltung vereinbarter Auslieferungstermine.

10.6 Überzähliges Material dürfen wir mit einer Ankündigungsfrist von 14 Tagen vernichten oder unfrei an den Besteller zurücksenden. Minderlieferungen gehen zu Lasten des Bestellers.

10.7 Kommissionsgüter sind nicht versichert. Der Kommittent hat für die Versicherung des Kommissionsgutes selber zu sorgen.

10.8 Konsolidierung: Konsolidierung von Porto ist im Rahmen der der Vorgaben der DPAG nur möglich, wenn sowohl das Porto wie auch die Ware 5 Tage vor Postauflieferung zur Verfügung stehen. Eine Vergütung des Portos wird innerhalb des Folgequartals gewährt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Vlotho. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Bad Oeynhausen, soweit das Gesetz nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand begründet.

Anwendbares Recht, Teilnichtigkeit

12.1 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen sowie des Gesetzes über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen ist ausgeschlossen.

12.2 Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die unwirksamen Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bedingungen bzw. der in ihnen zum Ausdruck kommenden Risikoverteilung am nächsten kommt. Das gleiche gilt, wenn eine Lücke besteht.